[s.n.]

Autor(en): **Görtler, Ralph**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **112 (1986)**

Heft 12

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

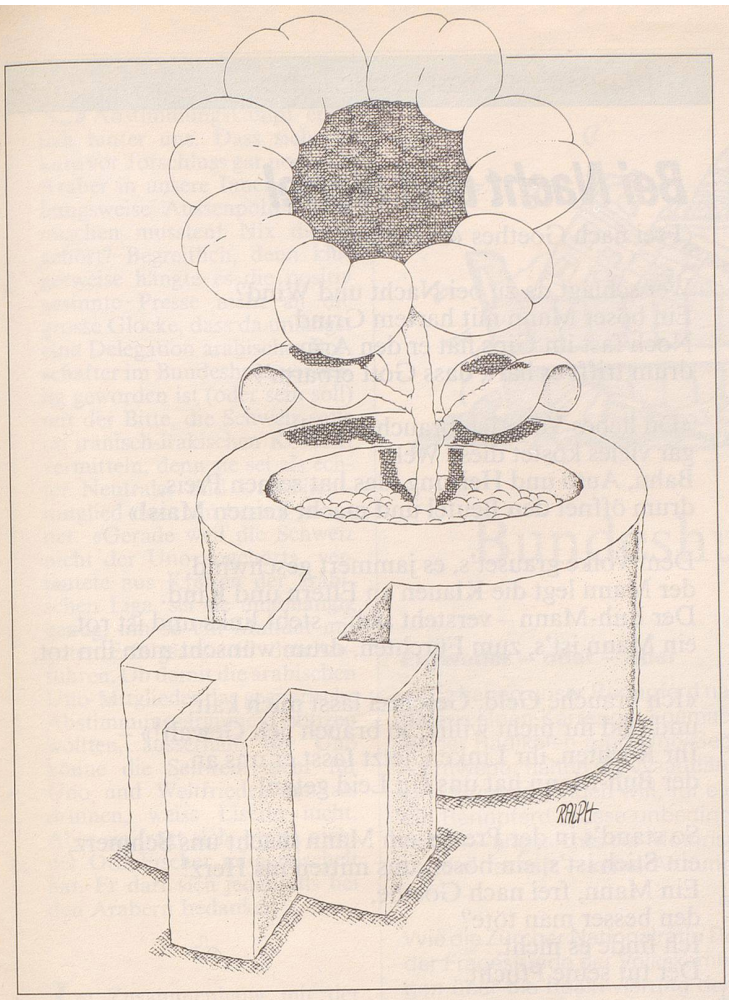
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Der Inhaber

(Obwaldner Dialekt)

Er heds wohl und vermags,
hed aber äs Gsichd, wo uisgsehd
wiä ne Ladä, womer zuäta hed.

Wemmer da inwendig chennt umäluägä!

Äs chäm eim vor,
es liggi alls numä eso umä,
wiä imene Abstellruim,
wo keinä meh bruichd.

Mit abgstandnä Gägeständ,
nyd meh, wo nachere Freid uisgsehd.

D Pfeischder sind zuä,
Tirä verrigled,
der Gäldhuifä am Schärmä
und de Fyrabä numä nu as Zahltag.

Und amenä lärä Tisch
und ufemä Stuähl
hockd d Lengwyli
wiä ne Chatz im fischterä Ruim.

Är heds wohl und vermags,
aber hed äs Gsichd, wo uisgsehd
wiä ne Ladä, womer zuäta hed.

Julian Diller

Wie?

Diese Dienstleistungen sind für Behinderte und ihre Angehörigen kostenlos. Deswegen ist PRO INFIRMIS auf private und öffentliche Mittel angewiesen.

So werden jährlich die privaten Spenden, Legate usw. eingesetzt:

- Beratung und andere Dienstleistungen 5 Mio Fr.
- Individuelle, finanzielle Beiträge 4 Mio Fr.
- Generelle Hilfe 3,3 Mio Fr.

12,3 Mio Fr.

Wo?

- In 13 Fachverbänden für die verschiedenen Behinderungen.
- In 45 Beratungsstellen in der ganzen Schweiz.

Informationen und die genauen Adressen erhalten Sie bei:

PRO INFIRMIS Zentralsekretariat,
Feldeggstr. 71, 8032 Zürich
Telefon 01/251 05 31

Secrétariat romand PRO INFIRMIS, 11, av. Verdeil
1000 Lausanne 5, téléphone 021/237474

Warum Wem Was Wie und Wo hilft PRO INFIRMIS?

So können Sie mithelfen:

- Unterstützen Sie die Anliegen Behinderter
- Kaufen Sie unsere Glückwunschkarten
- Zeichnen Sie eine Patenschaft
- Denken Sie bei einer besonderen Gelegenheit an eine grössere Spende, an ein Legat, usw.

PRO INFIRMIS dankt Ihnen für Ihre Mithilfe.

PC Zürich 80-22222

PRO INFIRMIS
im Dienste Behinderter